

	<p>Object: „Judenmedaille“ auf Maximilian I. und Maria von Burgund, frühes 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 15890</p>
--	---

Description

Am 19. August 1477 heiratete Maximilian I. Erbherzogin Maria, die Tochter Herzog Karls des Kühnen von Burgund. Die goldene Medaille, die gut ein Jahrhundert später geschaffen wurde, zeigt auf ihren beiden Seiten die Brautleute.

Maximilian, der im Profil nach rechts gezeigt ist, trägt die Kaiserkrone, in seinen Händen hält er das Zepter und einen Palmzweig. Auf der Rückseite ist Maria im Profil nach links abgebildet, sie ist mit einem reich besticktem Kleid und einem Mantel bekleidet.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D. 51,5 mm, G. 24,00 g

Events

Created	When	1600-1620
	Who	
	Where	Prague
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Mary of Burgundy (1457-1482)

	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Maximilian I (1459-1519)
	Where	

Keywords

- "Judenmedaille"
- Crown
- Portrait

Literature

- Winter, Heinz (2011): Die "Prager Judenmedaillen" des Wiener Münzkabinetts. Eine Medaillesuite aus dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Wien, Nr. 8
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 83